

exentis group

Industrialized
Additive Manufacturing

Halbjahresbericht
2025

Highlights im 1. Halbjahr 2025

Stabilen und profitablen Wachstumskurs erfolgreich fortgesetzt

- Steigerung des Konzernumsatzes um 21 % auf 17.0 Mio. CHF
- Verbesserte Profitabilität mit 3.3 Mio. CHF EBITDA und Marge von 19 %
- Anteil wiederkehrender Umsätze aus Consumables und Lizenzgebühren bei 24 %

Internationalisierung der Exentis Technologieplattform weiter vorangetrieben

- Starkes Wachstum in den Geschäftsbereichen Industrie und Reinraum in allen Kernmärkten Europa, Asien und Nordamerika
- Verkauf bzw. Auslieferung zahlreicher Produktionssysteme, Abschluss eines weiteren Lizenzvertrags, Gewinnung zahlreicher Neukunden v.a. in den USA, Umsetzung mehrerer Systemupgrades bei bestehenden Kunden
- Ausweitung der Zusammenarbeit mit Distributoren in Asien

Lohnfertigung als strategische Ergänzung zum lizenzbasierten Geschäftsmodell etabliert

- Lohnfertigung im industriellen Grossmassstab jetzt neu als eigenständige Kundendienstleistung
- Gegenwärtige jährliche Kapazität 10 Mio. Bauteile
- Im ersten Halbjahr bereits 2.3 Mio. Kundenbauteile produziert und ausgeliefert

Patentportfolio weiter ausgebaut – Zahl der Patentansprüche um 10 % auf 6 793 gesteigert

Prozessabläufe im Konzern konsequent optimiert

- Beschleunigungen und Einsparungen ermöglichen Verringerung von Verbindlichkeiten und weitere Stärkung der Eigenkapitalbasis
- Solide Grundlage für gesundes weiteres Wachstum

Positiver Ausblick

- Fortsetzung der guten Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr erwartet
- Weitere Beschleunigung der Wachstumsdynamik
- Zahlreiche Verhandlungen über Lizenzverträge, Verkauf von Produktionssystemen und umfassende Lohnfertigungsaufträge auf der Zielgeraden

Inhaltsverzeichnis

Brief an die Aktionäre	2
Management Report	7
Exentis Technologieplattform	8
Geschäftsmodell	13
Geschäftsbereiche und Märkte	16
Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2025	22
Halbjahresinformation per 30. Juni 2025	26
Kontakt	33



Besuchen Sie unsere Website
www.exentis-group.com



Brief an die Aktionäre

Sehr verehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre, werte Freunde des Hauses!



Ralf P. Brammer
Verwaltungsratspräsident

Exentis hat im ersten Halbjahr 2025 seinen stabilen und profitablen Wachstumskurs in allen Kernmärkten Europa, Asien und den USA erfolgreich fortgesetzt. In einem volatilen Umfeld, das durch den anhaltenden Krieg zwischen der Ukraine und Russland, Konflikte im Nahen Osten sowie globale Spannungen infolge der US-Zollpolitik geprägt war, haben wir erneut gute Ergebnisse erzielt.

Der Umsatz erhöhte sich im ersten Halbjahr um 2.9 Mio. CHF auf 17.0 Mio. CHF. Das entspricht einem Wachstum von 21 % im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024. Der Anteil wiederkehrender Umsätze aus dem Verkauf von Consumables und aus Lizenzgebühren lag bei 24 %. Ein klares Zeichen für die Attraktivität unseres lizenzbasierten Geschäftsmodells, das auf die Erzielung planbarer und vor allem skalierbarer wiederkehrender Umsätze und Erträge ausgerichtet ist.

Die Ertragslage entwickelte sich genauso erfreulich. Das EBITDA (operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen) verbesserte sich im ersten Halbjahr auf 3.3 Mio. CHF, bei einer EBITDA-Marge von soliden 19 %. Der Periodengewinn nach Ertragsteuern betrug 1.0 Mio. CHF.

Einen wesentlichen Ergebnisbeitrag leistete die konsequente konzernweite Optimierung aller Prozessabläufe. Die daraus resultierenden Beschleunigungen wie auch Einsparungen erweitern unseren finanziellen Spielraum, ermöglichen die Verringerung von Verbindlichkeiten und eine weitere Stärkung unserer Eigenkapitalquote. Und sie schaffen gleichzeitig die Grundlage für gesundes zukünftiges Wachstum.

Die solide Entwicklung im ersten Halbjahr ist auch auf die verstärkte Internationalisierung unserer Technologieplattform in Europa, Asien und den USA zurück-

zuführen. Zahlreiche Produktionssysteme wurden verkauft bzw. ausgeliefert und mehrere Systemupgrades in Deutschland, Italien, Japan und für die USA erfolgreich durchgeführt. Zudem haben wir vor allem in den USA zahlreiche neue Kunden gewonnen, darunter eine ganze Reihe von Bluechip-Unternehmen, einen weiteren Lizenzvertrag mit einem Grosskunden abgeschlossen und im Bereich Lohnfertigung über 2.3 Mio. Kundenbauteile produziert und ausgeliefert.

Das ist besonders erfreulich, da es bei der Lohnfertigung zu Jahresbeginn einen Strategiewechsel gab. Bisher wurde bei Exentis eine eigene Lohnfertigungskapazität vorgehalten, um ausschliesslich den jeweiligen grossseriellen Proof of Concept für unsere Kunden darzustellen. Nun bieten wir zudem Lohnfertigung als eigene Dienstleistung an, zum Beispiel für die Fälle, in denen unsere Kunden nur einige zehntausend oder wenige hunderttausend Teile benötigen und sich für sie der Erwerb eines eigenen Exentis Produktionssystems – noch – nicht lohnt. Die gegenwärtige jährliche Kapazität von Exentis beträgt zurzeit 10 Mio. Teile.

In Deutschland hat die Whitecell-Gruppe mehrere Exentis Produktionssysteme erworben, die an deren Produktionsstandort in Clausthal-Zellerfeld ausgeliefert wurden. Diese Systeme werden für die Grossserienfertigung von Applikationen für Brennstoffzellen eingesetzt.

Auch an Laxxon Medical, unseren Pharma-Lizenzpartner, haben wir ein weiteres modular erweiterbares Produktionssystem der neuesten Generation für die Tablettenherstellung ausgeliefert.

Exentis ist seit Jahren weltweiter Vorreiter und einziger Anbieter von Reinraum-Technologieplattformen

in der additiven Fertigung für die Massenproduktion additiv gefertigter pharmazeutischer wie auch weiterer Produkte. So zum Beispiel im Bereich Neutraceuticals, Tiermedizin oder Medizin- und Halbleiterprodukte.

Zur weiteren Beschleunigung des Wachstums setzen wir neben unseren eigenen Vertriebsaktivitäten verstärkt auf die Zusammenarbeit mit Distributoren. Dieser Ansatz hat sich in Japan und Südkorea bereits hervorragend bewährt.

In Japan kooperieren wir seit mehr als drei Jahren erfolgreich mit unserem exklusiven Distributions- und Lohnfertigungspartner Sintokogio, einem global aufgestellten Technologiekonzern mit über 4 000 Mitarbeitenden in 17 Ländern. Aufgrund der hohen Nachfrage nach unserer Technologieplattform am japanischen Markt bietet Sintokogio zusätzlich zu Lohnfertigungsaufträgen für Industrieanwendungen aus Keramik nun auch die Herstellung von Applikationen in weiteren Materialklassen an.

Zu diesem Zweck hat Sintokogio ein weiteres Exentis Produktionssystem erworben, das vor kurzem nach Japan ausgeliefert wurde. Darüber hinaus hat Sintokogio ein zusätzliches Produktionssystem für die Grossserienfertigung bestellt.

Bei der Expansion in Südkorea arbeiten wir intensiv mit DKSH zusammen, dem führenden Schweizer Dienstleister für Marktexpansion mit weltweit rund 28 000 Mitarbeitenden. Erste gemeinsame Projekte mit renommierten südkoreanischen Industriekonzerne haben sich vielversprechend entwickelt. Ausgehend von diesem attraktiven Markt planen wir in einem nächsten Schritt die Erschliessung weiterer asiatischer Wachstumsmärkte gemeinsam mit DKSH.

Brief an die Aktionäre

In den USA entwickelt sich das Geschäft ebenfalls sehr gut. Trotz aller Herausforderungen, die die unvorhersehbaren Entwicklungen im Zollbereich mit sich bringen. Bis auf Weiteres wickeln wir alle Lieferungen in die USA über eine unserer deutschen Tochtergesellschaften ab. Damit unterliegen wir de facto dem EU-Zollregime von zurzeit 15 % und nicht den gegenwärtig für die Schweiz geltenden 39 % amerikanischen Einfuhrzölle. Daneben haben wir uns eine Option für einen Endmontagestandort in den USA gesichert, an dem wir in Deutschland vorgefertigte Anlagenmodule endmontieren könnten. Ab wann ein solcher Standort erforderlich wird, hängt sowohl von der Zollsituation wie auch der weiteren Geschäftsentwicklung in den USA ab.

In zahlreichen Industriesektoren in den Vereinigten Staaten ist eine starke Dynamik und hohe Bereitschaft zum Einsatz unserer innovativen Fertigungstechnologie erkennbar. Im ersten Halbjahr konnten wir mehr als 20 Entwicklungsprojekte mit namhaften Bluechip-Kunden erfolgreich abschliessen. Zahlreiche weitere Projekte befinden sich in Umsetzung. Daraus ergibt sich für uns erhebliches Potenzial für zukünftige Lohnfertigungsaufträge, Lizenzvereinbarungen und Bestellungen von Produktionssystemen.

Weltweit eröffnen sich aktuell herausragende Anwendungsmöglichkeiten unserer Technologieplattform für die flexible Grossserienfertigung materialeffizienter Kühlstrukturen.

Auch in der Mikroelektronik ist das Interesse am Einsatz unserer Technologieplattform zur millionenfachen Herstellung ultraflacher Bauteile für das energieeffiziente induktive Schnellladen von Smartphones anhaltend hoch.

Die Internationalisierung der Exentis Technologieplattform wird durch eine umfassende Digitalisierungsinitiative unterstützt. Der Fokus liegt dabei auf dem begleitenden Ausbau unserer digitalen Serviceplattform, über die alle weltweit eingesetzten Produktionssysteme nahtlos mit unserer Zentrale in der Schweiz verbunden sind. Die aus den Produktionssystemen gewonnenen Sensordaten werden mittels Künstlicher Intelligenz ausgewertet, um daraus wertvolle Erkenntnisse für die Material- und Produktentwicklung abzuleiten. Diese Erkenntnisse kommen allen bestehenden und neuen Exentis-Kunden zugute.

Darüber hinaus entwickeln wir unsere digitale Serviceplattform auf Basis regelmässiger Kundenbefragungen kontinuierlich weiter. Vorausschauende Wartung stellt sicher, dass für unsere Kunden Produktivzeiten maximiert und über den Lebenszyklus eines Produktionssystems Wartungskosten minimiert werden.

Ein entscheidender Erfolgsfaktor und gleichzeitig Differenzierungsmerkmal der Exentis Technologieplattform gegenüber anderen Fertigungstechnologien ist neben ihrer Fähigkeit zur Grossserienfertigung die Möglichkeit, die im Herstellungsprozess eingesetzten Materialien komplett frei zu wählen. Das abgedeckte Materialspektrum reicht von Metallen, Keramiken und Polymeren bis hin zu pharmazeutischen Wirkstoffen und Biomaterialien.

Aufgrund der daraus resultierenden hohen Nachfrage nach der Exentis Technologieplattform in unterschiedlichsten Branchen und zahlreichen neu gewonnenen Kunden haben wir uns dazu entschieden, unsere bisherigen strategischen Geschäftsfelder Pharma, New Energy und Ultrafeine Strukturen deut-

lich zu erweitern. Zukünftig werden wir uns in den beiden grossen Geschäftsbereichen »Industrie« und »Reinraum« auf jeweils fünf zukunftsweisende Anwendungsfelder konzentrieren. Im Industriebereich sind dies Kühlstrukturen, Medizintechnik, Mikroelektronik, Antriebssysteme und Energiespeicher. Im Reinraumbereich fokussieren wir uns auf Pharmaceuticals, Biotechnologie, Nutraceuticals, Tiermedizin und präklinische Forschung.

In jedem dieser Anwendungsfelder profitieren unsere Kunden von klaren Vorteilen – sei es durch Kosteneinsparungen in der Produktion, die Möglichkeit zur Herstellung ultrafeiner, mit anderen Verfahren nicht realisierbarer Strukturen, höhere Flexibilität im Fertigungsprozess oder disruptive Einsatzmöglichkeiten in der Wirkstoffentwicklung bzw. Tablettenherstellung. Diese Erweiterung der Anwendungsfelder wird ebenfalls dazu beitragen, das profitable Wachstum von Exentis weiter voranzutreiben.

Ein weiterer wesentlicher Erfolgsfaktor ist das auf unserer Technologieplattform aufbauende lizenzbasierte Geschäftsmodell. Es verschafft unseren Kunden als Lizenznehmer Exklusivität für ihre jeweiligen Anwendungen und ermöglicht ihnen die Erzielung von Premiumpreisen. Und es bietet Exentis den Vorteil planbarer, skalierbarer wiederkehrender Umsätze und Erträge.

Damit ein lizenzbasiertes Geschäftsmodell langfristig Erfolg hat, ist eine breite patentseitige Absicherung der Technologieplattform erforderlich. Die Anzahl der Patente und Patentansprüche ist dabei ein wesentlicher Indikator für die Eigenständigkeit einer Technologie. Ende Juni 2025 verfügte Exentis über rund 6 800 Patentansprüche, das sind 10 % mehr als zum Jahresende 2024. Mit durchschnittlich 15 Jahren ver-

bleibender Patentlaufzeit unseres Portfolios ist unser lizenzbasiertes Geschäftsmodell ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Erzielung zukünftiger Erträge mit überdurchschnittlicher Profitabilität.

Exentis startet aus einer Position der Stärke heraus in die zweite Jahreshälfte 2025. Mit unserer einzigartigen Technologieplattform für den Einsatz im industriellen Grossmassstab, einer starken Kundenbasis und einem nachweislich erfolgreichen Geschäftsmodell sind wir zuversichtlich, bei der Transformation industrieller Fertigungsprozesse ganz vorne mitspielen zu können.

Trotz des herausfordernden geopolitischen Umfeldes gehen wir im zweiten Halbjahr aus heutiger Sicht von einer Fortsetzung der guten Geschäftsentwicklung und einer weiteren Beschleunigung der Wachstumsdynamik aus. Zahlreiche Verhandlungen mit bestehenden und neuen Kunden über den Abschluss von Lizenzverträgen, den Erwerb von Produktionssystemen und die Erteilung umfassender Lohnfertigungsaufträge befinden sich auf der Zielgeraden.

Die anhaltende geopolitische Unsicherheit geht leider auch an den Kapitalmärkten nicht spurlos vorüber. Die gestiegene Volatilität beeinträchtigt die Aufnahmefähigkeit der Märkte für potenzielle Börsengänge. Dies betrifft auch Exentis. Einem Börsengang stehen wir unverändert offen gegenüber und beobachten die Entwicklungen an den Kapitalmärkten daher sehr genau.

In der Frage, zu welchem Zeitpunkt ein Börsengang am besten umgesetzt werden könnte, vertrauen wir auf die Expertise und Markterfahrung der Commerzbank, die die Börsenreife von Exentis weiterhin bestätigt. Zuletzt hatte uns die Commerzbank Mitte Juni

Brief an die Aktionäre

zur Swiss Equities Conference nach Interlaken eingeladen, der grössten Investorenkonferenz der Schweiz mit über 120 institutionellen Investoren aus dem In- und Ausland und rund 70 gelisteten Schweizer Unternehmen. Exentis war eines der wenigen noch nicht gelisteten Unternehmen, das seine Technologieplattform und sein lizenzbasiertes Geschäftsmodell einem breiten internationalen Investorenkreis vorstellen durfte und damit auf breites Interesse stiess.

Oberste Maxime ist und bleibt, für alle Miteigentümer von Exentis grösstmöglichen Mehrwert zu schaffen. Neben einem Börsengang erachten wir auch strategische Partnerschaften als attraktive Option, unsere Technologieplattform noch schneller und breiter im

Markt zu verankern – mit entsprechend wertgenerierenden Effekten für alle Aktionärinnen und Aktionäre.

Im Namen des Verwaltungsrates bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an unseren Standorten in der Schweiz, Deutschland und den USA für ihren unermüdlichen tagtäglichen Einsatz und ihre Treue. Ihre herausragende Motivation und ihre Hingabe sind es, die massgeblich dazu beitragen, unsere einzigartige Technologieplattform als neuen Industriestandard am Markt zu etablieren.

Auch Ihnen, verehrte Aktionärinnen, geschätzte Aktionäre und werte Freunde des Hauses, möchte ich meinen besonderen Dank für Ihre langjährige Begleitung, Unterstützung und Ihr Vertrauen aussprechen.

Management Report



Exentis Technologieplattform

Exentis verfügt über die weltweit einzige Technologieplattform für die industrielle additive Grossserienfertigung im Industrie- und Reinraumbereich. Es können sowohl komplexe Industrieteile als auch Reinraumanwendungen wie etwa Tabletten mit beliebig einstellbarem Wirkstoffabgabeprofil im menschlichen Körper in Millionenstückzahl hergestellt werden.

Die von Exentis entwickelte, umfassend patentierte proprietäre Technologieplattform in den beiden Bereichen Industrie und Reinraum überzeugt durch die einzigartige Fähigkeit zur Grossserienfertigung bei freier Material- bzw. Wirkstoffwahl – zwei Merkmale, die anderen additiven Fertigungstechnologien vollständig fehlen. Weitere zentrale Vorteile sind die Herstellung ultrafeiner Strukturen ohne jegliche Nachbearbeitung oder Depowdering, die Multimaterialverarbeitung sowie höchste Flexibilität im Produktionsprozess. Und das bei grösstmöglicher Effizienz hinsichtlich Material- und Energieeinsatz.

Die zugrunde liegende Basistechnologie ist der 3D-Siebdruck. Kunden erhalten als Lizenznehmer exklusiven Zugang zu dieser innovativen Fertigungstechnologie. Um Millionen von Industrieteilen oder Reinraumanwendungen in konstant hoher Qualität herstellen zu können, bedarf es erprobter Fertigungsprozesse und einer industriell ausgereiften Umsetzung der Basistechnologie.

Die Exentis Produktionssysteme sowie das umfassende Material- und Sieb-Knowhow sind zentrale Alleinstellungsmerkmale der Exentis Technologieplattform.

Beides vereint die Exentis Technologieplattform in optimaler Weise. Mehrere zentrale Komponenten greifen dabei präzise ineinander: speziell entwickelte



Exentis Produktionssystem zur Grossserienfertigung von Industrieanwendungen

Exentis Produktionssysteme, hochfunktionale Pastensysteme sowie eigens konzipierte Spezialsiebe. Als integrierter Lösungsanbieter liefert Exentis seinen Kunden alle Schlüsselkomponenten aus einer Hand.

Die Exentis Technologieplattform ist vollständig digitalisiert. Sämtliche von Kunden eingesetzten Produktionssysteme sind nahtlos mit der globalen digitalen Serviceplattform von Exentis verbunden. Das Unternehmens-ERP-System wurde damit zielgerichtet digital Richtung Kunde erweitert, was eine effiziente Kundenbetreuung auf höchstem Niveau ermöglicht.

Vorausschauende Wartung stellt sicher, dass Produktivzeiten maximiert und über den gesamten Lebenszyklus eines Produktionssystems Wartungskosten minimiert werden. Regelmässig durchgeführte Kundenbefragungen helfen dabei, die digitale Serviceplattform kontinuierlich kundenorientiert weiterzuentwickeln.

Exentis Produktionssysteme

Mit eigens entwickelten Produktionssystemen und ausgereiften industriellen Fertigungsprozessen ermöglicht Exentis höchste Präzision bei minimalen Toleranzen und grössten Ausbringungsmengen. So lassen sich auf nur einem Exentis Produktionssystem der neuesten Generation jährlich über 5 Mio. Industriebauteile oder in der Reinraumvariante mehr als 200 Mio. Tabletten unter Reinraumbedingungen herstellen.

Die Exentis Produktionssysteme sind modular aufgebaut und können flexibel an individuelle Kundenanforderungen angepasst werden. Die konsequente Modularisierung hat für Kunden den Vorteil, dass sie beim Hochskalieren ihrer Produktion bereits instal-



Exentis Produktionssystem zur Massenproduktion von Reinraumanwendungen

lierte Systeme weiterbetreiben und diese rasch und kostengünstig um zusätzliche Module erweitern können.

Im Gegensatz zu konventionellen subtraktiven Fertigungsverfahren wie Fräsen, Drehen oder Laser- bzw. Wasserstrahlschneiden, die mit hohem Energieverbrauch und Materialausschuss einhergehen, setzt Exentis auf ein material- und umweltschonendes Kaltdruckverfahren. Verarbeitet wird ausschliesslich die Material- bzw. Wirkstoffmenge, die im Endprodukt – etwa Bauteile oder Tabletten – enthalten ist.

Höchste Präzision in der Maschinenteknik gewährleistet, dass jeder Druckzyklus exakt auf dem vorherigen aufbaut. Eine bei Bedarf klimatisierte und konditionierte Einhausung sorgt durch präzise Steuerung des Druckraumklimas für die Einhaltung engster Druckparameter.

Ein zentraler Vorteil ist die direkte, kontinuierliche Qualitätskontrolle während des Fertigungsprozesses

Exentis Technologieplattform

Modular erweitertes Exentis Produktionssystem mit vier Drucktürmen für die Grossserienfertigung von mehr als 200 Mio. Tabletten pro Jahr, mit bis zu drei Wirkstoffen je Tablette



über elektronisch gesteuerte, hochauflösende In-Line-Kamerasysteme. Auf diese Weise wird eine lückenlose Überwachung der Produktqualität in Echtzeit sichergestellt. Kunden können gemeinsam mit Exentis für jede Anwendung die Qualitätssicherungssysteme, Prozessgeschwindigkeiten und Ausbringungsmengen individuell optimal festlegen.

Exentis analysiert laufend die umfassenden Sensordaten aus den Produktionssystemen mittels Künstlicher Intelligenz, um daraus neue Erkenntnisse für die Material- und Produktentwicklung abzuleiten.

Exentis nutzt Künstliche Intelligenz zur Gewinnung neuer Erkenntnisse für die Material- und Produktentwicklung.

Biomaterialien und pharmazeutische Pasten erfordern andere Produktionsbedingungen als Keramiken, Metalle oder Polymere. Für die industrielle Grossserien-

fertigung in Reinnräumen mit entsprechend zertifizierten Produktionssystemen verfügt Exentis über zugelassene Steuerungs- und Dokumentationssysteme, die sämtliche relevanten Anforderungen der Pharmaindustrie erfüllen.

Pastensysteme

Die Exentis Produktionssysteme arbeiten pastenbasiert. Das Ausgangsmaterial für die verwendeten Pasten liegt üblicherweise in Pulverform vor. Aus diesen Pulvern stellt Exentis unter Zugabe von Additiven und durch speziell abgestimmte Aufbereitungsprozesse die benötigten Pastensysteme her. Dabei greifen Materialauswahl und die langjährige Expertise in der Pastenherstellung nahtlos ineinander.

Die Entwicklung von Spezialrezepturen für diese Pastensysteme, also die Schaffung der Verarbeitbarkeit der gewünschten Materialien, ist ein zentraler Eckpfeiler der Exentis Technologieplattform. Aktuell umfasst das Exentis-Materialportfolio eine Vielzahl aktiv eingesetzter Pastensysteme, die eigenständig oder in enger Zusammenarbeit mit Kunden entwickelt wer-

den. Die Bandbreite reicht von Hochleistungskeramiken und metallbasierten Pasten über Polymere bis hin zu pharmazeutischen Wirkstoffen und Biomaterialien.

Im Industriebereich umfasst das Materialspektrum unter anderem Aluminiumoxid, Zirkoniumdioxid, Aluminiumnitrid, 316L-Edelstahl, Inconel 625 und Vergütungsstahl 42CrMo4. Ergänzt wird dieses Portfolio durch leitfähige und funktionale Pasten, wie z. B. aus Kupfer und Ferrit, mit gezielt abgestimmten thermischen und elektrischen Eigenschaften. Für spezifische Anforderungen in der Industrie bietet Exentis zudem zellulosebasierte Trennschichtpasten an, etwa zur Erzeugung funktionaler Barrieren zwischen Werkstückträger und Bauteilen.

Bei der Entwicklung der Pastensysteme berücksichtigt Exentis stets die gesamte Prozesskette – von der Formulierung und Druckfähigkeit über das Trocknungsverhalten bis hin zur Masshaltigkeit der Endprodukte. Während bei Keramiken und Metallen eine

möglichst homogene Materialverteilung im Vordergrund steht, liegt der Fokus bei der Verarbeitung von Polymeren, pharmazeutischen Wirkstoffen und Biomaterialien auf der exakten Einstellung des Verarbeitungsfensters in Bezug auf Temperatur, Feuchtigkeit, Sauerstoffgehalt und Lichtempfindlichkeit. Diese Parameter werden für jedes Material individuell definiert und in der Pastenrezeptur und -herstellung entsprechend berücksichtigt.

Hochentwickelte Prüfprotokolle – darunter Viskositäts-, Agglomerat- und Feuchteanalysen – sowie die enge Zusammenarbeit mit akkreditierten Partnern wie dem Fraunhofer-Institut in Deutschland und der Empa in der Schweiz bei der Materialprüfung und Materialentwicklung tragen zu einer konstant hohen Applikationsqualität bei.

All diese Faktoren stellen die Erzielung der gewünschten Materialeigenschaften während des Fertigungsprozesses im industriellen Grossmassstab sicher.

Die Materialkompetenz von Exentis ist dabei kein statischer Zustand, sondern entwickelt sich mit jeder neuen Anwendung kontinuierlich weiter. So bleibt die Exentis Technologieplattform flexibel, skalierbar und zukunftssicher – bereit für die Anforderungen und Applikationen von morgen.

Die Materialkompetenz zur Entwicklung und Herstellung druckfähiger Pasten ist ein wesentliches Element der Exentis Technologieplattform



Spezialsiebe

Spezialsiebe ermöglichen die präzise Überführung kundenspezifisch entwickelter Pasten in die gewünschte Bauteil- oder Tablettenform. Durch die Nutzung von Spezialsieben zur Formgebung entfällt der zeit- und kostenintensive Werkzeug- und Formenbau,

Exentis Technologieplattform

wie er bei der Verwendung konventioneller Fertigungsverfahren wie dem Spritzguss erforderlich ist.

Exentis verfügt über fundiertes Spezialwissen und langjährige Erfahrung in der Herstellung dieser Spezialsiebe. Sie werden innerhalb von nur 24 Stunden gefertigt, was einen bisher unerreichten Flexibilitätsgrad im kundenseitigen Fertigungsprozess bedeutet.

Auf diese Weise können Exentis-Kunden ihren eigenen Kunden Bauteile in neuer Geometrie innerhalb weniger Tage zur Verfügung stellen.

Kunden beziehen neben den Produktionssystemen und Pastensystemen auch die Spezialsiebe exklusiv von Exentis und erhalten damit alles, was sie für die millionenfache Herstellung ihrer Applikationen benötigen, direkt aus einer Hand.

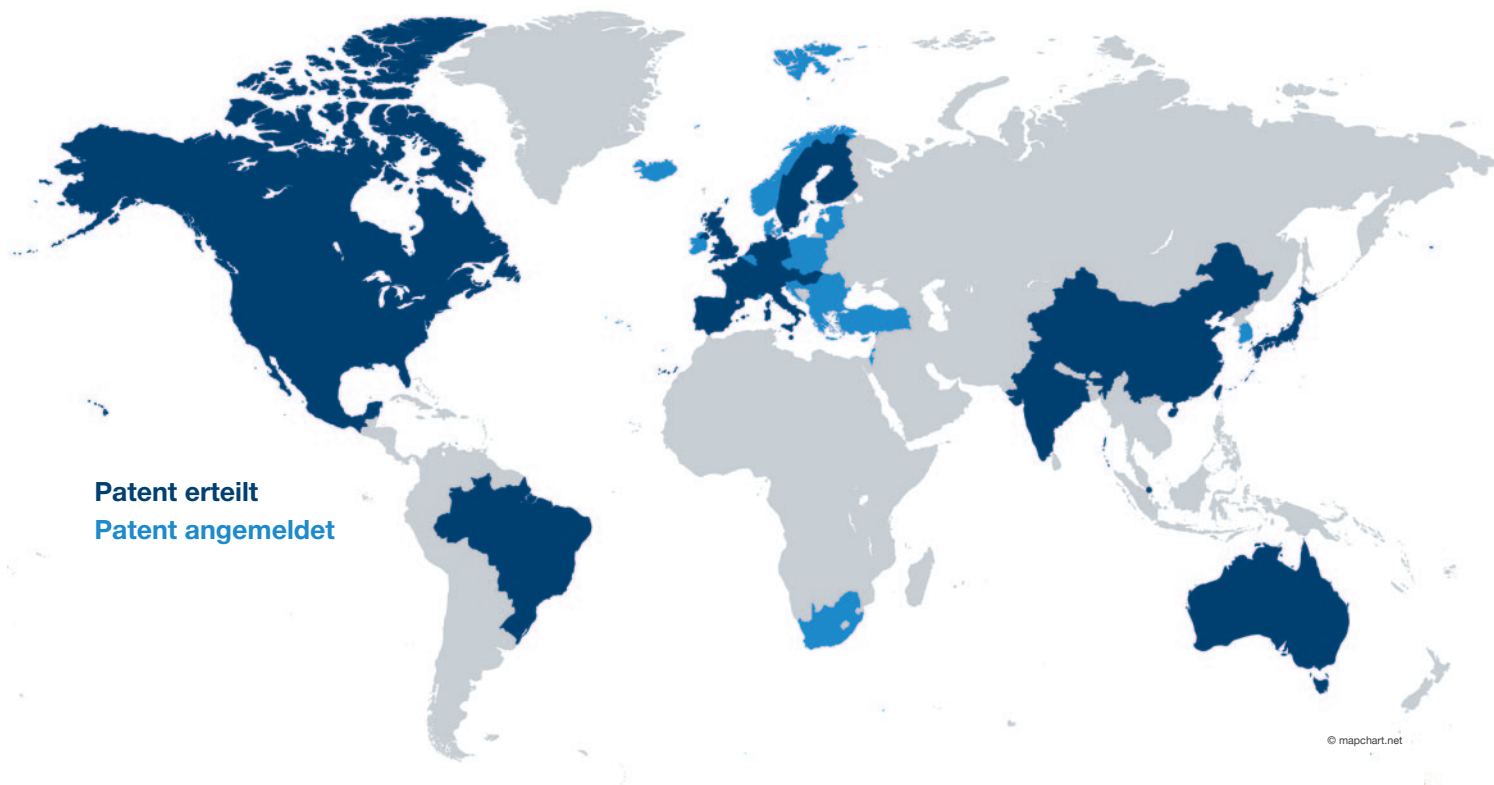
Geschäftsmodell

Exentis setzt auf ein lizenzbasiertes Geschäftsmodell, das Kunden in ihren jeweiligen Märkten erhebliche Wettbewerbsvorteile verschafft. Sie können sich zwischen Eigenfertigung ihrer Industrie- oder Reinraumanwendungen mit erworbenen Exentis Produktionssystemen innerhalb des vereinbarten Lizenzrahmens und millionenfacher Auftragsfertigung ihrer Applikationen durch Exentis entscheiden.

Im deutlich häufigeren Fall der Eigenfertigung erhalten Kunden bei Abschluss des Lizenzvertrags langjährige Exklusivität für ihre spezifischen Applikationen. Neben der Möglichkeit zur Grossserienfertigung stellt dies einen weiteren wesentlichen Vorteil der Exentis Technologieplattform dar. Diese Exklusivität versetzt Kunden in die Lage, ihre Industriebauteile

oder Reinraumanwendungen wie z.B. Tabletten mit flexibel einstellbarem Wirkstoffabgabeprofil über viele Jahre hinweg ohne Wettbewerbsdruck mit derselben vorteilhaften Technologie herzustellen. Sie ist an die Laufzeit der jeweiligen Patente geknüpft und kann – je nach verbleibender Schutzdauer – bis zu 20 Jahre betragen. Damit erhalten Kunden einen entscheidenden Vorsprung am Markt und können ihrerseits Premiumpreise realisieren.

Die dahinterstehende Technologie ist proprietär, steht also im Eigentum von Exentis. Sie ist weltweit in allen bedeutenden Wirtschaftsräumen patentrechtlich abgesichert und ausschliesslich für Lizenznehmer von Exentis zugänglich.



Geschäftsmodell

Exentis sichert sämtliche Weiterentwicklungen seiner Technologie fortlaufend und umfassend international ab. Im ersten Halbjahr 2025 konnte die Zahl der Patentansprüche im Vergleich zum Jahresende um 10 % auf insgesamt 6 793 weiter ausgebaut werden.

Für Kunden, die ihre Anwendungen kurzfristig und in grossen Stückzahlen benötigen, bietet Exentis eine attraktive Alternative zum Lizenzerwerb: die Auftragsfertigung von Bauteilen zu fixen Stückpreisen. So profitieren auch diese Kunden von der Exentis Technologieplattform, ohne in eigene Produktionssysteme zu investieren.

Langfristig entscheiden sich jedoch die meisten Kunden für die Eigenfertigung – insbesondere aufgrund des Exklusivitätsvorteils, den die Lizenzverträge in Verbindung mit dem Erwerb eigener Exentis Produktionssysteme bieten.

Je nach Einsatzzweck stehen unterschiedliche Lizenzmodelle zur Verfügung:

Globale Lizenzen

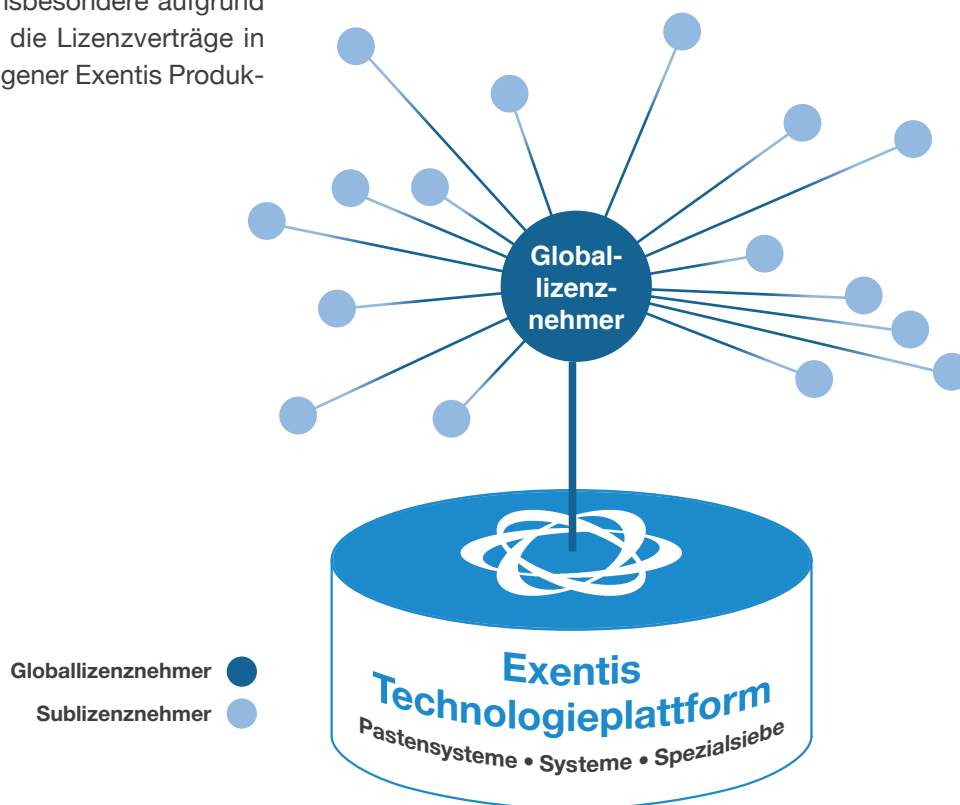
für den weltweiten Einsatz der Exentis Technologieplattform in einem definierten Anwendungsgebiet

Regionale Lizenzen

für spezifische Anwendungen in geografisch abgegrenzten Märkten

Individuelle Lizenzen

zum Schutz bestimmter Materialien oder Materialkombinationen für exakt definierte Applikationen



Diese Flexibilität ermöglicht passgenaue Lösungen für unterschiedlichste Kundenanforderungen.

Viele Kunden entscheiden sich für globale Lizenzen. So etwa Phenogy zur millionenfachen Herstellung von Kernkomponenten für Energiespeicher oder Whitecell Power zur Grossserienfertigung von Bipolarplatten für den Einsatz in Brennstoffzellen.

Globale Lizenzen ermöglichen Exentis-Lizenznehmern die Vergabe von Sublizenzen.

Globale Lizenzen umfassen nicht nur die weltweiten Nutzungsrechte der Exentis-Technologie in einem definierten Anwendungsgebiet, sondern eröffnen Lizenznehmern zudem die Möglichkeit zur Vergabe von Sublizenzen.

Mit jeder neuen Lizenz- oder Sublizenzvereinbarung wächst sukzessive die Zahl der Exentis-Kunden. Exentis erzielt dabei Umsätze sowohl durch einmalige Lizenzbasisgebühren bei der Lizenz- bzw. Sublizenzvergabe wie auch durch jährliche Lizenzgebühren (sogenannte Royalties).

Lizenznehmer und Sublizenznehmer nutzen dabei dieselbe Technologieplattform und erwerben Produktionssysteme, Pastensysteme, Spezialsiebe sowie ergänzende Dienstleistungen direkt von Exentis. Neben dem eigenen Direktvertrieb trägt dieses outgesourcte Business Development massgeblich zur Erschliessung neuer Märkte bei.

Exentis verfügt damit über ein robustes, planbares und skalierbares Geschäftsmodell mit einem hohen Anteil wiederkehrender Umsätze. Ziel ist es, diesen wiederkehrenden Umsatzanteil in den kommenden Jahren durch den stetigen Ausbau der Kundenbasis kontinuierlich weiter zu steigern.

Geschäftsbereiche und Märkte

Strategische Geschäftsbereiche

Die Anwendungsmöglichkeiten der Exentis Technologieplattform sind äusserst vielfältig. Bisher fokussierte sich Exentis auf die drei Geschäftsfelder Pharma, New Energy und Ultrafeine Strukturen. Aufgrund der hohen Nachfrage nach der Exentis Technologieplattform und der zahlreichen neu gewonnenen Kunden auch in angrenzenden Märkten hat sich Exentis dazu entschieden, seine Geschäftsfelder entsprechend zu erweitern.

Exentis wird sich zukünftig in den beiden strategischen Geschäftsbereichen **Industrie** und **Reinraum** auf jeweils fünf zukunftsweisende Anwendungsfelder konzentrieren:

Industrie	Reinraum
1. Kühlstrukturen	1. Pharmaceuticals
2. Medizintechnik	2. Biotechnologie
3. Mikroelektronik	3. Nutraceuticals
4. Antriebssysteme	4. Tiermedizin
5. Energiespeicher	5. Präklinische Forschung
Exentis Technologieplattform	

Die Erweiterung der Anwendungsfelder wird Exentis dabei unterstützen, weiter nachhaltig und profitabel zu wachsen. In jedem Anwendungsfeld profitieren Kunden von klaren Vorteilen – sei es durch Kosteneinsparungen in der Produktion, die Möglichkeit zur Herstellung ultrafeiner, mit anderen Verfahren nicht herstellbarer Strukturen, höchste Flexibilität im Fertigungsprozess oder disruptive Einsatzmöglichkeiten in der Wirkstoffentwicklung bzw. Tablettenfertigung für Mensch und Tier.

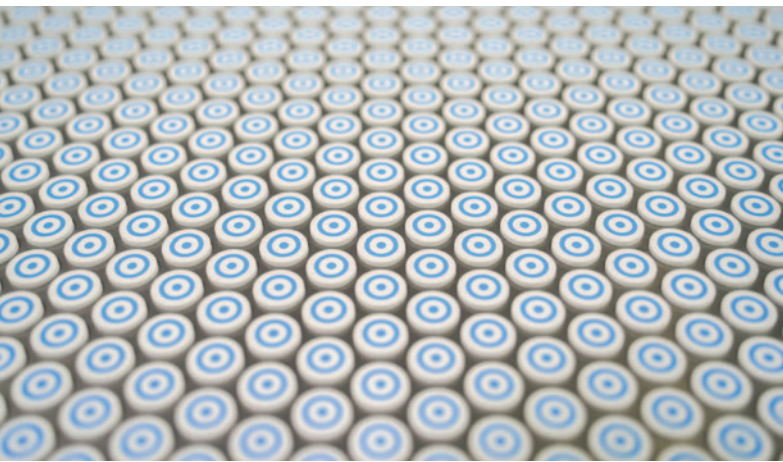
Im Folgenden werden in den beiden strategischen Geschäftsbereichen Reinraum und Industrie einige ausgewählte Anwendungen vorgestellt. Eine vollständige Darstellung ist aus Vertraulichkeitsgründen nicht möglich, da die meisten Applikationen auf Kundenwunsch strengster Geheimhaltung unterliegen.

Geschäftsbereich Reinraum

Die Exentis Technologieplattform eignet sich dank ihrer Reinraumfunktionalität hervorragend für den Einsatz im Pharmabereich.

Der Fokus liegt auf der millionenfachen Herstellung innovativer Tabletten mit folgenden Alleinstellungsmerkmalen:

- Beliebig einstellbares Wirkstoffabgabeprofil**
 Dank voller Designfreiheit beim schichtweisen Aufbau der Tablettenstruktur lässt sich das Wirkstoffabgabeprofil für bis zu zwölf Stunden beliebig einstellen. Damit entfallen etwa stationäre Krankenhausaufenthalte für Infusionstherapien oder nächtliche Medikamenteneinnahmen bei Parkinson-Patienten.
- Kombination mehrerer Wirkstoffe**
 Aktuell können bis zu drei verschiedene Wirkstoffe in eine Tablette integriert werden. Beispielsweise ein Schmerzmittel in Kombination mit einem Magenschutz. Dies steigert den Patientenkomfort und trägt durch die Verringerung der einzunehmenden Tablettenzahl zu einer verbesserten Patienten-Compliance bei.
- Flexible Dosierung von Wirkstoffen**
 Unterschiedliche Dosierungen lassen sich einfach realisieren (weniger Schichten = geringere Wirk-



Auf der Exentis Technologieplattform hergestellte Tabletten mit beliebig einstellbarem Wirkstoffabgabeprofil im menschlichen Körper

stoffmenge, zusätzliche Schichten = höhere Dosis). Damit wird eine Individualisierung von Medikamenten möglich, etwa nach Gewichtsklassen.

- **Tabletten mit QR-Codes**

Auf Tabletten können beliebige QR-Codes aufgedruckt werden. Dies fördert die Patienten-Compliance, erhöht die Patientensicherheit im Krankenhaus und kann zur Kostenreduktion im Gesundheitssystem beitragen.

- **Vereinfachte Echtheitsprüfung von Tabletten**

Durch den schichtweisen Tablettenaufbau kann eine horizontale Farbschicht in den Tablettenkern integriert werden, die von aussen nicht erkennbar ist. Beim Brechen der Tablette wird diese Farbschicht sichtbar, wodurch die Echtheit einer Tablette auf einfache und patientenfreundliche Weise nachgewiesen werden kann.

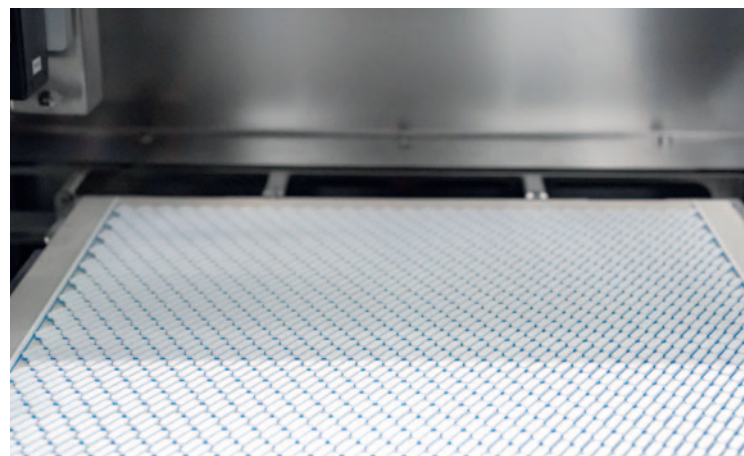
Herstellung von Tabletten mit zwei Wirkstoffen auf einer Tablette

Anwender der Exentis Technologieplattform können diese Vorteile – ähnlich einer »Toolbox« – je nach Anwendungsfeld und gewünschtem Einsatzzweck flexibel kombinieren.

Die Exentis Technologieplattform eignet sich besonders für die Massenfertigung. Auf einem einzigen Exentis Produktionssystem der neuesten Generation können pro Jahr mehr als 200 Mio. innovative Tabletten hergestellt werden.

Die Exentis Technologieplattform ermöglicht die kostengünstige Massenproduktion von Tabletten mit beliebig einstellbarem Wirkstoffabgabeprofil.

Der Einsatz der Exentis Technologieplattform bei der Tablettenherstellung führt zu einer signifikanten Produktivitätssteigerung. Im konventionellen Herstellungsverfahren werden pulverförmige Wirkstoffe zu Tabletten gepresst, was zu Mikrostäuben und hohem



Geschäftsbereiche und Märkte

Reinigungsaufwand führt. Im Gegensatz dazu arbeiten die Exentis Produktionssysteme mit staubfreien Wirkstoffpasten. Dies minimiert den Reinigungsaufwand und ermöglicht einen deutlich höheren Output.

Die Exentis Technologieplattform eröffnet darüber hinaus attraktive Anwendungsmöglichkeiten in der Herstellung von Nutraceuticals und in der Tiermedizin.

Geschäftsbereich Industrie

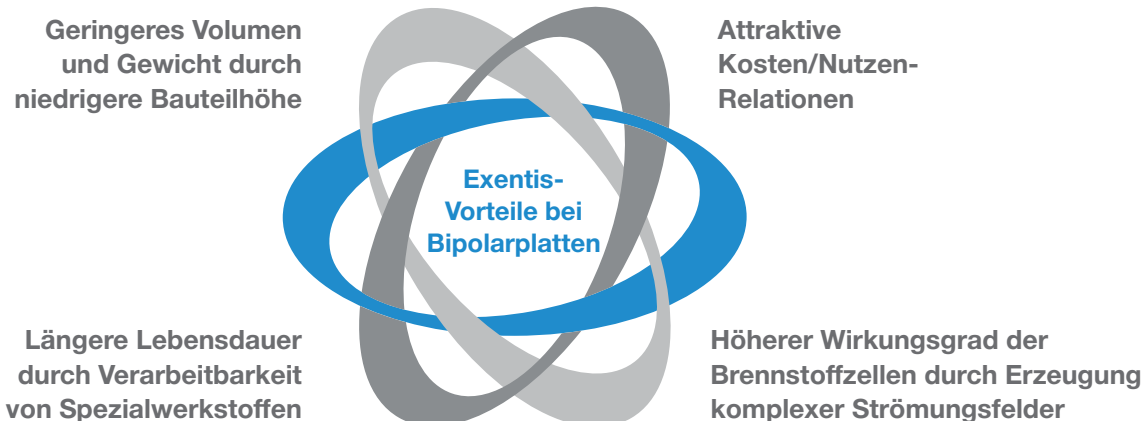
Ein wesentlicher Vorteil der Exentis Technologieplattform im Industriebereich ist ihre Fähigkeit, Bauteile mit komplexen und sehr feinen Strukturen realisieren zu können. Diese sind aktuell etwa im Anwendungsfeld Kühlstrukturen besonders gefragt. Ein Markt mit ausserordentlichem Wachstumspotenzial.

Im Anwendungsfeld Antriebssysteme wird die Exentis Technologieplattform unter anderem zur Herstellung von Bipolarplatten eingesetzt. Bipolarplatten sind dünne Platten aus Metall, Polymeren, Graphit

oder Verbundwerkstoffen, die zwischen den Gasdiffusionsschichten in Brennstoffzellen montiert werden.

Die Exentis Technologieplattform ermöglicht die Grossserienfertigung von Bipolarplatten aus einem Graphit-Polymer-Verbundwerkstoff. Im Vergleich zu herkömmlichen Bipolarplatten aus Metall zeichnen sich diese durch eine deutlich längere Lebensdauer aus, da sie nicht korrodieren. Zusätzlich zum geringeren Eigengewicht wird durch die funktionale Integration von Kühlkanälen das Volumen und Gewicht der Brennstoffzellen signifikant reduziert – ein grosser Vorteil im mobilen Einsatz. Die Möglichkeit zur Herstellung komplexer Strömungsfelder trägt zudem zur Steigerung des Wirkungsgrades der Brennstoffzellen bei.

Im Anwendungsfeld Energiespeicher kommt die Exentis Technologieplattform zur millionenfachen Herstellung von Kernkomponenten für Energiespeichersysteme auf Basis von sicherem Zink anstelle von entflammbarem Lithium zum Einsatz. Globaler Li-



zenznehmer von Exentis in diesem Bereich ist Phenogy. Die von Phenogy angebotenen nicht brennbaren Batteriecontainer werden etwa für die Notstromversorgung in Krankenhäusern oder auf Flughäfen genutzt. Phenogy expandiert derzeit mit einem Franchise-Modell u.a. in den USA und plant an jedem neuen Standort den Einsatz von zwei Exentis Produktionssystemen.

Im Anwendungsfeld Mikroelektronik ist das Interesse von Smartphone-Herstellern nach innovativen Lösungen für induktives Schnellladen besonders ausgeprägt. Hier kann Exentis im Vergleich zu herkömmlichen Fertigungstechnologien mit der Herstellung flacherer Bauteile mit geringerem Gewicht aus innovativen Materialien mit optimierter Leitfähigkeit punkten.

Kernmärkte

Die weltweite Nachfrage nach der Exentis Technologieplattform steigt stetig. Um sie international zu etablieren und der hohen Nachfrage gerecht zu werden, verfolgt Exentis eine ausbalancierte Wachstumsstrategie mit Fokus auf drei Kernregionen: Europa, Asien und Nordamerika.

Entscheidende Grundlage für die erfolgreiche weitere Internationalisierung ist neben der bereits vollständig industrialisierten Basistechnologie und dem auf wiederkehrende Umsätze ausgerichteten Geschäftsmodell das für Exentis weltweit realisierbare Marktpotenzial.

Laut einer Marktstudie der renommierten Unternehmensberatung Roland Berger beläuft sich der von Exentis adressierbare Gesamtmarkt auf rund 198

Mrd. CHF. Diese Einschätzung basiert auf bereits bestehenden sowie in Entwicklung befindlichen Applikationen. Daraus wird deutlich, dass Exentis in keinem Verdrängungswettbewerb mit anderen Technologien steht, sondern durch seine hohe Innovationskraft international nachgefragte Mehrwerte schafft, die mit herkömmlichen Technologien nicht oder nur sehr eingeschränkt darstellbar sind.

Durch konsequente Internationalisierung und höchste Kundenorientierung wird Exentis sein Marktpotenzial nachhaltig erschliessen.

Zu den international gefragten Alleinstellungsmerkmalen und Erfolgsfaktoren der Exentis Technologieplattform zählen unter anderem:

- Grossserientauglichkeit: Exentis ermöglicht echtes industrialisiertes Additive Manufacturing
- Komplette Freiheit bei der Material- bzw. Wirkstoffwahl
- Möglichkeit zur Kombination mehrerer Materialien / Wirkstoffe
- Herstellung ultrafeiner Strukturen mit beliebigen Geometrien
- Höchste Flexibilität im Produktionsprozess
- Umweltfreundliches Kaltdruckverfahren
- Keine Nachbearbeitung
- Überzeugende Kosten-/Nutzen-Vorteile

Durch die Positionierung als führender Anbieter industrieller additiver Fertigungslösungen in wachstumsstarken Zukunftsbranchen und die Expansion

Geschäftsbereiche und Märkte

auf drei Kontinenten wird Exentis sein Marktpotenzial sukzessive erschliessen. Neben der Neukundengewinnung durch die Exentis-eigenen Vertriebsteams liegt der Fokus auf der Skalierung bestehender Kundenprojekte sowie dem Ausbau strategischer Kooperationen mit Distributoren.

Europa – Weiterer Ausbau der Kundenbasis

In Europa profitiert Exentis von einer etablierten Kundenbasis in der Schweiz, Deutschland und Italien. Der Schwerpunkt liegt auf der ultrafeinen Metall- und Keramikverarbeitung für Hightech-Anwendungen in der Brennstoffzellen- und Batterietechnologie sowie der Medizintechnik.

Ein führender Pharmahersteller in Italien nutzt die Exentis Technologieplattform bereits zur additiven Herstellung innovativer Tabletten mit beliebig einstellbarem Wirkstoffabgabeprofil im menschlichen Körper.

Internationale Grosskonzerne beginnen gerade mit dem Aufbau von Fertigungszentren zur Grossserienfertigung ihrer Applikationen auf der Exentis Technologieplattform – ein starkes Indiz für das Vertrauen in die Skalierbarkeit der Technologie und ihre industrielle Reife.

Die Technologiekompetenz von Exentis hat inzwischen auch in weiteren Märkten ausserhalb von Kern-europa Interesse an der Nutzung der Technologieplattform geweckt, insbesondere im Vereinigten Königreich, in Israel sowie den Vereinigten Arabischen Emiraten.



Auslieferung eines weiteren Exentis Produktionssystems nach Japan

Asien – Intensivierung der Zusammenarbeit mit starken Partnern

Bei der Erschliessung des asiatischen Marktes arbeitet Exentis im Rahmen strategischer Kooperationen eng mit lokalen Marktführern zusammen.

In Japan kooperiert Exentis mit Sintokogio, einem in der Metallverarbeitung und Umwelttechnik führenden Technologiekonzern mit mehr als 4 000 Mitarbeitenden in 17 Ländern. Sintokogio ist seit mehr als drei Jahren exklusiver Distributionspartner von Exentis, betreibt einen Exentis-Showroom in Nagoya und führt Lohnfertigungsaufträge vor Ort durch.

Aufgrund der weiter steigenden Nachfrage nach der Exentis Technologieplattform am japanischen Markt hat sich Sintokogio dazu entschieden, zusätzlich zu Industrieanwendungen aus Keramik künftig auch Applikationen in weiteren Materialklassen anzubieten.

Sintokogio hat dafür einen eigenen Geschäftsbereich etabliert und ein weiteres Exentis Produktionssystem erworben, das bereits nach Japan ausgeliefert wurde. Damit können japanische Kunden bei der millionenfachen Herstellung ihrer Industrieteile auf ein deutlich erweitertes Materialspektrum zurückgreifen.

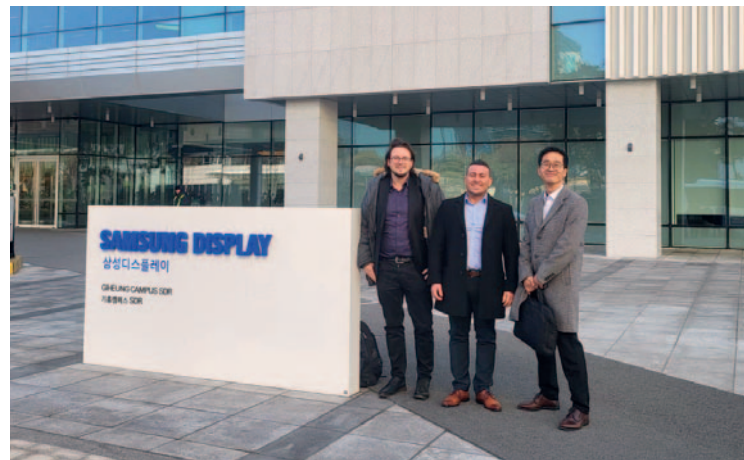
Bei der Erschließung des attraktiven südkoreanischen Marktes arbeitet Exentis eng mit DKSH zusammen, dem führenden Schweizer Dienstleister für Marktexansion mit weltweit rund 28 000 Mitarbeitenden. Erste Projekte mit renommierten südkoreanischen Industriekonzernen unterstreichen das Potenzial und die Relevanz der Exentis Technologieplattform in diesem Markt.

Gemeinsam mit DKSH wird Exentis die Expansion in Südkorea weiter vorantreiben und evaluiert – ausgehend von diesem Markt – die Erschließung weiterer asiatischer Wachstumsmärkte wie Taiwan, Singapur und die Philippinen.

Nordamerika – Fokus auf dynamische Schlüsselindustrien

Der nordamerikanische Markt entwickelt sich für Exentis weiterhin sehr vielversprechend. Im ersten Halbjahr konnten mehr als 20 Entwicklungsprojekte mit namhaften Bluechip-Kunden erfolgreich abgeschlossen werden, und zahlreiche weitere Projekte befinden sich in Umsetzung.

Aufgrund der hohen Anforderungen an regulatorische Präzision, sterile Produktionsprozesse und Individua-



Exentis zu Gast bei einem renommierten südkoreanischen Elektronikonzern

lisierung bietet die Exentis Technologieplattform die ideale Lösung für die pharmazeutische Industrie.

Auch im Industriebereich ist die Nachfrage nach der Exentis Technologieplattform sowohl in den USA wie auch in Kanada anhaltend stark. Vor allem im Bereich Wärmemanagement, speziell bei Anwendungen wie Kühlstrukturen und Wärmetauschern, verzeichnet Exentis grosses Interesse.

Besonders dynamisch ist die Nachfrage von Smartphone-Herstellern nach innovativen Lösungen für induktives Schnellladen – ein Markt mit enormem Volumen- und Skalierungspotenzial.

Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2025

Exentis setzte im ersten Halbjahr 2025 seinen stabilen und profitablen Wachstumskurs weiter fort. In einem herausfordernden Umfeld, das vor allem durch den anhaltenden Krieg zwischen der Ukraine und Russland, Konflikte im Nahen Osten und globale Spannungen infolge der US-Zollpolitik geprägt war, erzielte Exentis erneut solide Ergebnisse.

Umsatz und Ergebnis weiter gesteigert

Im ersten Halbjahr 2025 steigerte Exentis seinen Umsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 2.9 Mio. CHF auf 17.0 Mio. CHF. Dies entspricht einem Wachstum von 21 %. Der Anteil wiederkehrender Umsätze aus dem Verkauf von Consumables und dem Erhalt von Lizenzgebühren lag bei 24 % – ein klares Indiz für die Attraktivität des lizenzbasierten Geschäftsmodells zur Erzielung planbarer, skalierbarer wiederkehrender Umsätze und Erträge.

Auch ergebnisseitig entwickelte sich Exentis erfreulich. Das EBITDA (operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen) erhöhte sich im ersten Halbjahr 2025 auf 3.3 Mio. CHF, bei einer EBITDA-Marge von soliden 19 %. Der Periodengewinn nach Ertragsteuern betrug 1.0 Mio. CHF.

Exentis ist im ersten Halbjahr 2025 weiter profitabel gewachsen.

Das gute Ergebnis ist unter anderem auf die selektive Auswahl und Priorisierung von Entwicklungsprojekten entsprechend ihrer unmittelbaren wie auch längerfristig erwarteten Profitabilität zurückzuführen – etwa aus dem Verkauf von Lizenzen, Produktionssys-

temen oder der Durchführung von Lohnfertigungsaufträgen. Für Exentis ist dabei nicht der reine Umsatzbeitrag eines Projektes entscheidend, sondern der erzielbare Deckungsbeitrag in Hinblick auf die Gesamtprofitabilität.

Einen wesentlichen Ergebnisbeitrag leistete darüber hinaus die konsequente Optimierung von Prozessabläufen im gesamten Konzern. Die daraus resultierenden Beschleunigungen wie auch Einsparungen erweitern den finanziellen Spielraum, ermöglichen die Verringerung von Verbindlichkeiten und eine weitere Stärkung der Eigenkapitalquote. Und schaffen gleichzeitig die Grundlage für gesundes zukünftiges Wachstum.

Wachstum in Kernmärkten anhaltend stark

In den strategischen Geschäftsbereichen Industrie und Reinraum ist Exentis im ersten Halbjahr 2025 in allen Kernmärkten Europa, Asien und Nordamerika erfolgreich weiter gewachsen. Zahlreiche Produktionssysteme wurden verkauft bzw. ausgeliefert und mehrere Systemupgrades in Deutschland, Italien, Japan und für die USA durchgeführt. Zudem konnten vor allem in den USA zahlreiche neue Kunden gewonnen, ein weiterer Lizenzvertrag mit einem Grosskunden abgeschlossen sowie im Bereich Lohnfertigung über 2.3 Mio. Kundenbauteile hergestellt und ausgeliefert werden.

In Deutschland erwarb die Whitecell-Gruppe mehrere Exentis Produktionssysteme, die an deren Produktionsstandort in Clausthal-Zellerfeld ausgeliefert wurden. Die Systeme werden für die Grossserienfertigung von Applikationen für Brennstoffzellen eingesetzt.

An Laxxon Medical, Exentis' Pharma-Lizenzpartner, wurde ein weiteres modular erweiterbares Produktionssystem der neuesten Generation ausgeliefert. Exentis ist damit weltweiter Vorreiter bei Reinraum-Technologieplattformen für die Massenproduktion additiv gefertigter pharmazeutischer Produkte.

Zur beschleunigten Erschliessung des asiatischen Marktes hat Exentis seine Zusammenarbeit mit Distributoren weiter vertieft. In Japan kooperiert Exentis seit mehr als drei Jahren erfolgreich mit Sintokogio als exklusivem Distributions- und Lohnfertigungs-partner. Aufgrund der hohen Nachfrage nach der Exentis Technologieplattform am japanischen Markt übernimmt Sintokogio neben Lohnfertigungsaufträgen für Industrieanwendungen aus Keramik jetzt auch die Herstellung von Applikationen in weiteren Materialklassen. Das Unternehmen hat dafür ein weiteres Exentis Produktionssystem erworben, das vor kurzem nach Japan ausgeliefert wurde. Darüber hinaus hat Sintokogio ein zusätzliches Produktionssystem für die Grossserienfertigung bestellt.

Bei der Expansion in Südkorea arbeitet Exentis Hand in Hand mit DKSH. Erste Kundenprojekte mit renommierten südkoreanischen Industriekonzernen haben sich vielversprechend entwickelt. Ausgehend von diesem attraktiven Markt strebt Exentis die Erschliessung weiterer asiatischer Wachstumsmärkte wie Taiwan, Singapur und die Philippinen an.

Auch in den USA schreitet die Marktentwicklung mit hoher Dynamik voran. Im ersten Halbjahr wurden mehr als 20 Entwicklungsprojekte mit namhaften Bluechip-Kunden erfolgreich abgeschlossen, und zahlreiche weitere Projekte befinden sich in Umsetzung. Aus Vertraulichkeitsgründen, und unter Ge-

heimhaltungsvereinbarungen geschützt, dürfen die meisten Auftraggeber und hochinnovativen Applikationen nicht konkret benannt werden. Daraus ergibt sich für Exentis erhebliches Potenzial für zukünftige Lohnfertigungsaufträge, Lizenzvereinbarungen und Bestellungen von Produktionssystemen.

Weltweit eröffnen sich aktuell herausragende Anwendungsmöglichkeiten der Exentis Technologie in der flexiblen Grossserienfertigung materialeffizienter Kühlstrukturen.

Auch im Anwendungsfeld Mikroelektronik ist das Interesse am Einsatz der Exentis Technologieplattform zur millionenfachen Herstellung ultraflacher Bauteile für das energieeffiziente induktive Schnellladen von Smartphones ungebrochen hoch.

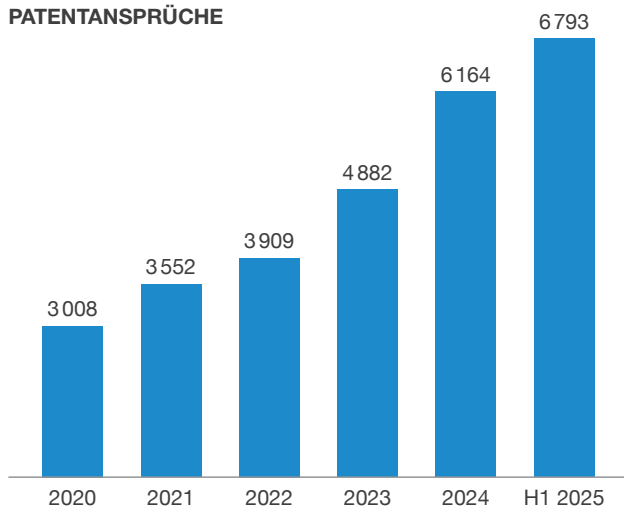
Darüber hinaus expandiert Phenogy, Exentis' globaler Lizenznehmer für die Grossserienfertigung von Energiespeichersystemen, mit einem Franchise-Modell u.a. in den USA. An jedem neuen Produktionsstandort sollen jeweils zwei Exentis Produktionssysteme zum Einsatz kommen.

Patentportfolio weiter ausgebaut

Exentis baute im ersten Halbjahr 2025 die internationale Absicherung seiner proprietären Technologieplattform weiter aus. Die Zahl der Patente und Patentansprüche – ein wesentlicher Indikator für technologische Eigenständigkeit und Unabhängigkeit – konnte erneut gesteigert werden und lag Ende Juni bei 6 793 Patentansprüchen. Dies entspricht einer Steigerung um 10 % gegenüber dem Jahresende 2024.

Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2025

PATENTANSPRÜCHE



Mit einer durchschnittlich verbleibenden Patentlaufzeit von rund 15 Jahren ist Exentis mit seinem lizenzbasierten Geschäftsmodell, das sich durch einen hohen Anteil wiederkehrender Umsätze auszeichnet, hervorragend positioniert, um auch in Zukunft Erträge mit überdurchschnittlicher Profitabilität zu erzielen.

Generalversammlung 2025 gut besucht

Am 27. Juni 2025 fand im Innovations-Center am Hauptsitz der Gesellschaft in Stetten die jährliche ordentliche Generalversammlung der Exentis Group AG statt. Die Veranstaltung war in diesem Jahr so gut besucht wie nie zuvor. Den rund 130 teilnehmenden Aktionärinnen und Aktionären wurden mehrere Exentis Produktionssysteme für die Grossserienfertigung von Industrie- und Reinraumanwendungen sowie ausgewählte Applikationen vorgestellt.

Bei der Generalversammlung lag die Präsenz bei rund 65 % des Aktienkapitals. Die anwesenden bzw. vertretenen Aktionärinnen und Aktionäre folgten in allen Punkten den Anträgen des Verwaltungsrates. Alle Anträge wurden mit über 90 % der anwesenden Stimmen angenommen. Konkret wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Genehmigung der Jahresrechnung der Exentis Group AG für das Geschäftsjahr 2024
- Vortrag des Bilanzergebnisses 2024 auf neue Rechnung
- Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2024
- Änderung der Statuten (Aktualisierung Kapitalband, Aktienkapital für Mitarbeiteraktien)
- Wahl von BDO, Schweiz, als Revisionsstelle der Exentis Group AG für das Geschäftsjahr 2025



Gut besuchte Generalversammlung der Exentis Group AG im Innovations-Center am Hauptsitz Stetten, Schweiz

Ausblick

Mit kontinuierlichen Fortschritten in Technologie, Materialentwicklung und Applikationsvielfalt bietet Exentis eine innovative Ergänzung zu traditionellen industriellen Fertigungsverfahren. Energieeffiziente, flexible Herstellungsprozesse ohne Materialüberschuss, integrierte Produktlösungen und der Einsatz umweltfreundlicher Materialien sind wesentliche Differenzierungsmerkmale im Industriebereich.

Auch im Reinraumbereich weist die Exentis Technologieplattform eine Vielzahl kundenseitig geschätzter Alleinstellungsmerkmale auf, darunter die Massenproduktion von Tabletten mit flexibel einstellbarem Wirkstoffabgabeprofil, die Kombination von bis zu drei Wirkstoffen auf einer Tablette, höhere Wirkstoffanteile in Tabletten sowie signifikante Produktivitätssteigerungen im Herstellungsprozess.

Diese Vorteile auf der Technologieseite werden sich zusammen mit der steigenden Bekanntheit von Exen-

tis am Markt positiv auf die weitere Geschäftsentwicklung auswirken. Für die zweite Jahreshälfte geht Exentis trotz des herausfordernden geopolitischen Umfeldes aus heutiger Sicht von einer Fortsetzung der guten Geschäftsentwicklung und einer weiteren Beschleunigung der Wachstumsdynamik aus. Zahlreiche Verhandlungen mit bestehenden und neuen Kunden über den Abschluss von Lizenzverträgen, den Erwerb von Produktionssystemen und/oder die Erteilung umfassender Lohnfertigungsaufträge befinden sich in fortgeschrittenem Stadium.

Oberste Maxime ist und bleibt, für alle Miteigentümer von Exentis grösstmöglichen Mehrwert zu schaffen. Neben einem Börsengang sieht Exentis auch strategische Partnerschaften als attraktive Möglichkeit, die Technologieplattform noch schneller und breiter im Markt zu verankern – mit entsprechend wertgenerierenden Effekten für alle Aktionärinnen und Aktionäre.

Halbjahresinformation per 30. Juni 2025

Konsolidierte Erfolgsrechnungsinformation	27
---	----

Erläuterungen	28
---------------	----



KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNGSINFORMATION

[in CHF]	01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024
Umsatzerlöse	17 011 844	14 105 573
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(6 911 466)	(4 629 734)
Bruttogewinn	10 100 378	9 475 839
Sonstige Erträge	–	–
Wertminderungen und Forderungsausfälle	(723 547)	–
Personalaufwand	(4 203 341)	(4 227 668)
Verwaltungsaufwendungen	(1 879 815)	(2 008 387)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	3 293 675	3 239 784
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(1 356 836)	(3 180 451)
Betriebsergebnis	1 936 839	59 333
Finanzertrag	51	3
Finanzaufwand	(496 918)	(166 981)
Ergebnis vor Ertragsteuern	1 439 972	(107 645)
Ertragsteueraufwand	(420 000)	19 182
Periodengewinn (Verlust in Vorjahresperiode)	1 019 972	(88 463)

Erläuterungen zur Halbjahresinformation per 30. Juni 2025

1. Allgemeine Angaben

Die Exentis Group AG (»Exentis«), mit Sitz in Stetten (Schweiz), verfügt weltweit über die einzige Technologieplattform, die Grossserienfertigung erlaubt. Das Industrialisierte Additive Manufacturing ist universell einsetzbar für Industrie- wie auch Reinraumapplikationen bei freier Materialwahl, wie etwa Metallen, Keramiken, Polymeren, Pharmazie- oder Bioprinting-Produkten. Das eingesetzte Kaltdruckverfahren ist nachhaltig und schont Materialien wie Ressourcen. Die hochflexible Produktionstechnologie verbindet nachbearbeitungsfreie Bauteilgeometrien mit vorteilhaften Kosten-Nutzen-Relationen. Das ermöglicht den Kunden, den Nutzern der Technologieplattform, die Entscheidung zwischen Eigenfertigung im Rahmen von Lizenzverträgen bei Erwerb der Exentis Produktionssysteme oder millionenfacher Produktion ihrer Bauteile bei Exentis.

Betragsangaben erfolgen vorbehaltlich abweichender Angaben in Schweizer Franken (CHF). Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringfügige Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

2. Grundlagen der Erfolgsrechnungsinformation

2.1 Angewendete Methoden

Für diese Information wurden vereinfachte Methoden angewendet. Insbesondere wurde der Umsatz basierend auf allen laufenden Projekten der Gruppe hergeleitet. Dabei wurden aufgrund des erforderlichen Aufwands bei der Schätzung der Fertigstellungsgrade vereinfachte Methoden angewendet.

2.2 Schätzungsunsicherheiten und Ermessensentscheidungen

Bei der Anwendung der dargestellten Methoden zur Erstellung der Erfolgsrechnungsinformation muss die Geschäftsführung in Bezug auf die Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden, die nicht ohne Weiteres aus anderen Quellen ermittelt werden können, Sachverhalte beurteilen, Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen. Die Schätzungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen resultieren aus Vergangenheitserfahrungen sowie weiteren als relevant erachteten Faktoren. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen.

Die den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen unterliegen einer regelmässigen Überprüfung. Schätzungsänderungen werden, sofern die Änderung nur eine Periode betrifft, nur in dieser berücksichtigt. Falls die Änderungen die aktuelle sowie die folgenden Berichtsperioden betreffen, werden diese entsprechend in dieser und den folgenden Perioden berücksichtigt.

Nachfolgend sind die bedeutendsten Ermessensausübungen aufgezeigt, welche die Geschäftsführung im Rahmen der Anwendung der Bewertungsmethoden des Unternehmens vorgenommen hat, sowie die wesentlichsten Auswirkungen dieser Ermessensausübungen auf die ausgewiesenen Beträge. Zusätzlich wer-

den die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen sowie die sonstigen wesentlichen Quellen von Schätzungsunsicherheiten zum Ende der Berichtsperiode angegeben, durch die ein beträchtliches Risiko entstehen kann, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden erforderlich wird.

- Bei den der Bewertung der Technologie / Anwendungen zugrunde gelegten Annahmen besteht eine nicht unwesentliche Schätzungsunsicherheit bezüglich der Entwicklungs- und Markteinführungszeitpunkte. Die Gesellschaft hat für die diversen Projekte Annahmen zum Markteintritt getroffen. Die Entwicklung respektive Markteinführung der diversen Anwendungen, welche die Basis für die Bewertung der Technologie bilden, wurde von der Gesellschaft geschätzt. Die Bewertung der Technologie ist davon abhängig, ob die getroffenen Annahmen zur Markteinführung eingehalten werden können. Auf Grundlage einer Sensitivitätsanalyse beurteilt die Gesellschaft das Wertbeeinträchtigungsrisiko der Technologie aufgrund von möglichen Verspätungen des Markteintrittes wie folgt: Verzögert sich der Markteintritt um mehr als 24 Monate gegenüber dem Plan der Gesellschaft, liegt der Nutzungswert weiterhin erheblich über dem Buchwert.
- Hinsichtlich der Umsatzlegung der Erlöse aus Verkäufen von Produktionssystemen, Produktionsaufträgen und Lizenzverkäufen wird der Fertigstellungsgrad aufgrund der Fertigung der wesentlichsten Komponenten geschätzt. Für diese Information wurden im Vergleich zum Jahresabschluss vereinfachte Methoden angewendet. Insbesondere wurde der Umsatz basierend auf allen laufenden Projekten der Gruppe hergeleitet, da die Ermittlung von gesicherten Fertigstellungsgraden analog zum Jahresabschluss einen hohen Aufwand verursachen würde und die laufende Produktion tangiert.
- Bezüglich der Erfassung von aktiven latenten Steuern für Verlustvorträge wird das zukünftige Erlöspotenzial durch die Gesellschaft geschätzt und für absehbar verrechenbare Verlustvorträge aktive latente Steuern angesetzt.
- Bei der Bewertung der Forderungen und noch nicht verrechneten Leistungen schätzt die Gesellschaft das Ausfallrisiko aufgrund der ihr verfügbaren Informationen über die Kunden.

3. Weitere Informationen

3.1 Angaben zu Tochterunternehmen

Name des Tochterunternehmens	Hauptgeschäft	Sitz	Stimmrechts- & Kapitalanteil 30.06.2025	Stimmrechts- & Kapitalanteil 31.12.2024
Exentis Knowledge GmbH	Vermarktung von eigenem und fremdem technologischem Knowhow mittels gewerblicher Schutzrechte	Stetten (CH)	100 %	100 %
Exentis Innovations GmbH	Entwicklung und Endmontage von Produktionssystemen	Malterdingen (DE)	100 %	100 %
Exentis North America Inc.	Projektentwicklung für den amerikanischen Markt	Delaware (USA)	100 %	100 %
Exentis Technology GmbH	Projektentwicklung und Produktion industrieller Bauteile	Jena (DE)	100 %	100 %
Exentis Tooling GmbH	Entwicklung und Produktion der Siebtechnologie	Velden (DE)	100 %	100 %

3.2. Währungsumrechnung

Die Abschlüsse der vollkonsolidierten Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist, werden nach der modifizierten Stichtagskursmethode in die Konzernberichtswährung Schweizer Franken umgerechnet. Die Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden erfolgt zum Kurs am Abschlussstichtag. Posten der Erfolgsrechnungsinformation sind zum Periodendurchschnittskurs umzurechnen. Eigenkapitalbestandteile werden zu historischen Kursen zu den Zeitpunkten ihrer jeweiligen aus Konzernsicht erfolgten Zugänge umgerechnet.

Die Berichtswährung des Konzerns ist CHF.

[CHF / EUR]	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2024
Periodenmittelkurs (Umrechnung Erträge und Aufwendungen)	0.95023		0.98713
Periodenschlusskurs (Umrechnung Aktiven und Verbindlichkeiten)	0.94551		0.97175
Jahresschlusskurs (Umrechnung Aktiven und Verbindlichkeiten)		0.93845	

4. Angaben zur Konzern-Erfolgsrechnungsinformation

4.1 Umsatzerlöse aus Kundengeschäften

[in CHF]	01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024
Umsatzerlöse	17 011 844	14 105 573

Umsatzerlöse von externen Kunden stammen aus dem Verkauf von Produktionssystemen, dem Verkauf von Lizenzen und der Erbringung von Dienstleistungen wie Lohnfertigung oder der Bearbeitung von Entwicklungsprojekten. Erlöse aus Lizenzen und Dienstleistungen werden jeweils zu einem bestimmten Zeitpunkt erfasst, Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Produktionssystemen werden über den Produktionszeitraum erfasst. Der jeweils anteilige Erlös pro Periode wird anhand der Fertigstellung der wichtigsten Komponenten der Produktionssysteme durch die Zulieferer bemessen.

4.2 Personalaufwand

[in CHF]	01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024
Löhne und Gehälter	3 426 648	3 461 095
Sozialversicherungsaufwand	585 336	473 226
Kosten der Altersversorgung / Personalvorsorge	165 242	160 047
Übriger Personalaufwand	26 115	133 300
Total	4 203 341	4 227 668

4.3 Verwaltungsaufwendungen

[in CHF]	01.01.2025 – 30.06.2025	01.01.2024 – 30.06.2024
Reinigung und Mietnebenkosten	154 314	266 297
Fahrzeugaufwand	15 640	22 582
Unterhaltsaufwand, EDV und Energieaufwand	140 165	142 313
Abgaben und Gebühren, Versicherungen	80 143	42 796
Administrationsaufwand	207 624	319 810
Beratungsaufwand, Buchführung, Verwaltungsrat	577 881	654 339
Werbe- und Verkaufsaufwand, Reisespesen	130 581	140 394
Repräsentationsspesen	176 546	154 935
Strom, Wasser, Entsorgung	47 580	33 634
Patentaufwand	295 302	186 121
Sonstiger Betriebsaufwand (inklusive Kapitalsteuern)	54 039	45 167
Total	1 879 815	2 008 387

5. **Bedeutende Ereignisse**

Folgende Ereignisse fanden bisher im Jahr 2025 statt:

Seit der Übernahme der republikanischen Regierung in den USA kommt es vermehrt zum Einsatz von präsidentiellen Dekreten. Diese betreffen unter anderem die massive Erhöhung von Einfuhrzöllen. Schweizer Exporte in die USA unterliegen seit 7. August 2025 einem allgemeinen Zollsatz von 39 %. Die USA entwickeln sich zunehmend zu einem Kernmarkt für Exentis. Exentis hat Massnahmen ergriffen, um die Auswirkungen dieser Zollerhöhung so gering wie möglich zu halten und beobachtet die weitere Entwicklung aufmerksam. Die Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung von Exentis sind aus heutiger Sicht nicht abschliessend beurteilbar.

Die wirtschaftliche Aktivität in Europa blieb im ersten Halbjahr 2025 verhalten, insbesondere in Deutschland und Frankreich. Dies könnte zu verzögerten Investitionsentscheidungen von Industriekunden führen und Auswirkungen auf den Auftragseingang haben.

In Deutschland hat die neu gewählte Bundesregierung im Mai 2025 ihre Arbeit aufgenommen. Hinsichtlich Wirtschaftsförderungsprogrammen oder Einsparungen im Bundeshaushalt kann aus heutiger Sicht noch kein gesichertes Urteil abgegeben werden. Die Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung von Exentis in Deutschland sind damit aus heutiger Sicht nicht abschliessend beurteilbar.

Aufgrund der unangekündigten und plötzlichen Rücknahme der finanziellen Förderung der E-Mobilität in Deutschland durch die Bundesregierung haben Kunden den Abruf für entsprechende Produktionssysteme hinausgeschoben. Die finanziellen Implikationen können weiterhin nicht abschliessend bewertet werden, und die Abnahme von Systemen verzögert sich.

Sollten der anhaltende Ukraine-Krieg oder die kriegerischen Auseinandersetzungen in Nahost zu einer Verlangsamung der globalen Wirtschaftsdynamik und damit zu Zurückhaltung bei der Einführung neuer Technologien bei Kunden führen, ist diese Entwicklung aus heutiger Sicht nicht berücksichtigt.

Der Schweizer Franken wertete gegenüber den wichtigsten Währungen weiter auf, was die Exporterlöse und die Konsolidierung von Auslandsgesellschaften beeinflussen könnte. Die finanziellen Auswirkungen sind derzeit noch nicht abschliessend beurteilbar.

Stetten, den 22. September 2025



Ralf P. Brammer
Verwaltungsratspräsident



Sudir Raju-Willener
Chief Financial Officer

Kontakt

Benjamin del Fabro

Head of Investor Relations

Tel. +41 44 520 46 00

b.delfabro@exentis-group.com

Exentis Group AG

Im Stetterfeld 2

CH-5608 Stetten

Tel. +41 56 484 55 31

Fax +41 56 484 55 30

info@exentis-group.com

www.exentis-group.com





**exentis
group**
Industrialized
Additive Manufacturing



Erfahren Sie mehr über Exentis auf YouTube und LinkedIn »Exentis Group«